



Statistische Berichte



Kennziffer: C III 1 - 4 - j/11

2., korrigierte Auflage, Juli 2012

Viehbestandserhebung – Schweine – im November 2011

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

2., korrigierte Auflage, Juli 2012

Korrekturen ausgeführt auf Seite 4 und Seite 5

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Fr. Stass	0611 3802-512
Fr. Fagler	0611 3802-515
E-Mail	agrar@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-590
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
Schweinebestände am 3. November 2011	3
Betriebe mit Schweinen, die im Zeitraum November 2010 bis Oktober 2011 ausgemästet wurden, nach Mastleistung, stickstoffreduzierter Fütterung und Betriebsgrößenklassen	4

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der repräsentativen Erhebung über die Schweinebestände im November 2011 sowie der Proteineinsatz in der Schweinemast im Zeitraum 1. November 2010 bis 31. Oktober 2011 dargestellt.

In das Aufbereitungsprogramm für die Erstellung der repräsentativen Ergebnisse der Viehzählung ist ab dem Jahr 2010 eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Wegen der besseren Übersichtlichkeit erfolgt der Nachweis der relativen Standardfehler nur nach Fehlerklassen. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können. Die hinter den Datenwerten aufgeführten Buchstaben spiegeln folgende Fehlerklassen wider:

- A - rel. Standardfehler bis unter 2%
- B - rel. Standardfehler 2% bis unter 5%
- C - rel. Standardfehler 5% bis unter 10%
- D - rel. Standardfehler 10% bis unter 15%
- E - rel. Standardfehler 15% und mehr

Datenwerte ab einem Standardfehler von 15 % werden – sofern vorhanden – durch einen Schrägstrich ersetzt, da die Aussagekraft stark eingeschränkt ist.

Schweinebestand am 3. November 2011

Art der Angabe	November 2010	Fehler- klassen- kenn- zeichen 2010	November 2011	Fehler- klassen- kenn- zeichen 2011	Zu- bzw. Abnahme (–) in % 2011 gegenüber 2010
	in 1000		in 1000		
Ferkel unter 20 kg	170,3	A	180,1	A	5,8
Jungschweine unter 50 kg	160,5	A	130,2	A	– 18,8
Mastschweine zusammen	288,1	A	289,6	A	0,5
davon					
50 bis unter 80 kg LG ¹⁾	141,1	A	137,6	A	– 2,5
80 bis unter 110 kg LG ¹⁾	120,4	A	121,6	A	1,0
110 oder mehr kg LG ¹⁾	26,6	A	30,4	B	14,4
Zuchtschweine 50 oder mehr kg	55,1	A	49,7	A	– 9,9
davon					
Eber zur Zucht	1,3	B	0,9	C	– 29,2
Zuchtsauen zusammen	53,9	A	48,8	A	– 9,4
davon					
trächtige Sauen zusammen	39,3	A	35,5	A	– 9,7
davon					
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	6,2	A	5,5	A	– 11,2
andere trächtige Sauen	33,1	A	30,0	A	– 9,4
nicht trächtige Sauen zusammen	14,6	A	13,3	A	– 8,7
davon					
Jungsauen, nicht trächtig	5,0	A	4,5	B	– 9,8
andere nicht trächtige Sauen	9,6	A	8,8	A	– 8,1
Schweine i n s g e s a m t	674,0	A	649,6	A	– 3,6
Landw. Betriebe mit Schweinebestand	1,8	A	1,5	A	– 14,8
darunter					
landw. Betriebe mit Zuchtsauenbestand	0,9	A	0,7	A	– 18,4

1) LG = Lebendgewicht.

Betriebe mit Schweinen, die im Zeitraum November 2010 bis Oktober 2011 ausgemästet wurden,

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... ausgemästeten Schweinen	Betriebe mit ausgemästeten Schweinen				
		Betriebe	ausgemästete Schweine	durchschnittliche Mastleistung		
				Anfangsgewicht	Endgewicht	Mastdauer
		Anzahl in 1000		kg	kg	Tage
		1	2	3	4	5
01	Unter 200	0,5 B r	51,7 B r	28,8 A	117,6 A	131,6 A
02	200 bis unter 499	0,4 B r	118,2 B r	29,0 A	116,6 A	127,3 A
03	500 bis unter 999	0,2 B r	137,2 B r	29,3 A	116,5 A	124,2 A
04	1 000 bis unter 4 999	0,3 A r	611,0 A r	29,0 A	118,3 A	119,7 A
05	5 000 bis unter 9 999	0,0 B r	94,0 B r	30,2 A	116,8 A	112,4 A
06	10 000 und mehr	—	—	—	—	—
07	I n s g e s a m t	1,3 A	1012,2 A	29,2 A	117,7 A	121,1 A

1) Mit entsprechender Fehlerklassenkennzeichnung. —2) Reduktion des Rohproteingehaltes im Futter zwischen Mastbeginn und -ende.

nach Mastleistung, stickstoffreduzierter Fütterung und Betriebsgrößenklassen¹⁾

Betriebe mit ausgemästeten Schweinen					Lfd. Nr.
darunter: Betriebe mit stickstoffreduzierter Fütterung ²⁾					
Betriebe	ausgemästete Schweine	Rohproteingehalt			
		erste Phase	letzte Phase		
Anzahl in 1000		%	%		
6	7	8	9		
0,3 C r	30,1 C r	17,2 A	15,1 A	01	
0,2 C r	71,7 B r	17,3 A	15,4 A	02	
0,1 B r	92,4 B r	17,5 A	15,3 A	03	
0,2 A	560,7 A	17,5 A	15,3 A	04	
0,0 B r	94,0 B r	17,6 A	15,2 A	05	
—	—	—	—	06	
0,9 A	848,8 A r	17,5 A	15,3 A	07	